

Verlaufsplan für den Bildungsurlaub

"Rechtsprechung im Ehrenamt: Fortbildung für Schöffinnen und Schöffen"

Anlage gem. §§ 1 (2-4), 9 (1) AWbG NW
Angaben über den Kurs für den Arbeitgeber

Dauer: 3 Tage

Der Kurs ist als Veranstaltung der Volkshochschule Essen im Rahmen der Arbeitnehmerweiterbildung nach dem AWbG NRW zugelassen.

Zielgruppe:

Die Fortbildung wendet sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie andere Interessierte, die als gewählte Schöffinnen bzw. Schöffen Verantwortung bei der Rechtsprechung und Urteilsfindung in Strafverfahren tragen. Vorkenntnisse und Vorerfahrungen sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

Lernziele:

Die Teilnehmenden kennen das komplette Verfahren, von den Ermittlungen durch die Polizei und Staatsanwaltschaft, über den eigentlichen Gerichtsprozess bis zum Strafvollzug. Sie erhalten Einblick in die verschiedenen Perspektiven der Beteiligten und Betroffenen. Sie machen sich vertraut mit Rechten, Pflichten, Herausforderungen und Chancen des Ehrenamts. Dadurch soll ihre Fähigkeit zur verantwortungsvollen Ausübung dieser gemeinwohlorientierten, demokratieförderlichen Tätigkeit gestärkt werden.

Ablauf:

Tag 1: 10-13 Uhr – Einführung in das Schöffenamts

Andreas Gebauer (Schöffe am Amtsgericht Köln)

- Vorstellung des Seminarprogramms
- Entschädigungen für Schöffinnen und Schöffen nach JVEG
- Umgang mit psychischen Belastungen während und nach dem Prozess – Ein Ausblick
- Umgang bei Konflikten von Schöffinnen und Schöffen im Job

Die Volkshochschule Essen informiert

Tag 1: 14-17 Uhr – Ermittlungen durch Polizei und Staatsanwaltschaft

Florian Pawig (Staatsanwaltschaft Essen)

- Überblick über das Strafverfahren
- Bedeutung und Organisation der Staatsanwaltschaft
- Die Staatsanwaltschaft als Herrin des Ermittlungsverfahrens
- Beteiligung der Staatsanwaltschaft an der Hauptverhandlung

Tag 2: 10-13 Uhr – Rechtsmedizin: Vom Tatort zum Gutachten in der Hauptverhandlung

Dr. Helen Konrad, Lea Schlattmann (Institut für Rechtsmedizin Essen)

- Schnittstellen der Rechtsmedizin zwischen Polizei und Justiz
- Tatortarbeit der Rechtsmedizin
 - o Leichenfundort
 - o Spurensicherung
- Morphologische Gutachten
- Molekulargenetische Gutachten
- Gutachtenerstattung und Gutachterfrage
 - o Was kann festgestellt werden?
 - o Zu welchen Fragen gibt es keine Antworten?
- Durchgehen von fiktive Beispiel-Gutachten
 - o Morphologisches Gutachten & Diskussion & Fragen
 - o Molekulargenetische Gutachten & Diskussion & Fragen

Tag 2: 14-17 Uhr – Das Verfahren bei Gericht

Gerd Richter (ehemaliger Jugendrichter und Vollstreckungsleiter einer Jugendarrestanstalt)

- Welche Rechtsstellung haben Schöffinnen und Schöffen als entscheidungstragende Laien bei der anstehenden Gerichtsverhandlung?
- Warum werden bestimmte Verfahren vor einem Schöffengericht verhandelt?
- Werden der anstehende Fall und die Gerichtsverhandlung mit den Schöffinnen und Schöffen vorbereitet oder besprochen?
- Gang und Verlauf der Gerichtsverhandlung
- Welche Rechte und Pflichten haben Schöffinnen und Schöffen während der Gerichtsverhandlung?
- Die Grundsätze einer Beweisaufnahme
- Die Beratung und Abstimmung unter Wahrung des Beratungsgeheimnis
 - o Die Schuldfeststellung
 - o Rechtsfolgen der Tat (Strafe oder Maßregeln der Besserung und Sicherung)
- Urteilsverkündung und Rechtsmittel



**Volkshochschule
Essen**

Die Volkshochschule Essen informiert

Tag 3: 10–13 Uhr – Exkursion in die Justizvollzugsanstalt

David-Sascha Faller (Justizvollzugsanstalt Essen)

- Geschichte der JVA Essen
- Basiswissen über Bauweise und Zuständigkeiten
- Rundgang durch ausgewählte Haftbereiche
- Gesprächsrunde mit Anstaltsleitung und Führungsteam
- Zur Teilnahme an der Besichtigung gelten folgende Voraussetzungen:
 - o Nur aktive Schöffinnen und Schöffen dürfen an der Besichtigung teilnehmen.
 - o Ein aktueller Nachweis über die Berufung zum Schöffenamtsamt ist vorzulegen.
 - o Ein gültiges Ausweisdokument muss am Eingang hinterlegt werden.
 - o Mobiltelefone sind nicht zugelassen, können jedoch ebenfalls am Eingang hinterlegt werden.
 - o Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei.

Tag 3: 14–17 Uhr – Reflexion, Evaluation und Ausblick

Andreas Gebauer

- Verarbeitung der Eindrücke des Besuchs bei der JVA Essen
- Frage- und Antwortrunde zum zurückliegenden Seminar
- Abfrage von Wünschen für weitere Veranstaltungen
- Verabschiedung und Ausgabe von Teilnahmebescheinigungen

Auf der Homepage der Bezirksregierung Düsseldorf finden Sie den Nachweis, dass die Volkshochschule Essen Anerkannte Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung ist:

<https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/sonstiges/arbeitnehmerweiterbildung-bildungsurlaub>

Stand: 05/2025

